



## Halle und Leipzig öffnen Museen zu später Stunde

Unter dem Motto „Kopfkino“ laden die Städte Halle (Saale) und Leipzig am Samstag, dem **25. April 2015**, zur siebenten gemeinsamen Museumsnacht ein. In diesem Jahr beteiligen sich 86 Museen und Sammlungen an der kulturellen Großveranstaltung, so viele wie nie zuvor. Besucherinnen und Besucher können ab 18 Uhr aus 321 Veranstaltungen wählen. An diesem Abend werden auch die Türen zu Räumlichkeiten geöffnet, die der Öffentlichkeit selten zugänglich sind. Die Franckeschen Stiftungen zu Halle, die sich um den Titel Unesco-Weltkulturerbe bewerben, öffnen die einzige authentisch erhaltene barocke Kuriositätenkammer Europas. Im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg am Universitätsplatz 11 können das Universitätsmuseum, der Historische Sessionssaal und der Historische Hörsaal besichtigt werden. Im Technischen Hallen- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52, lädt die Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle zum Schauspielen ein. Die älteste Brüderschaft im deutschsprachigen Raum wurde mit ihren Festen und Gebräuchen im Dezember 2014 in das Unesco-Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Karten für die Museumsnacht sind für acht Euro, ermäßigt für sechs Euro und vier Euro, an den bekanntesten Vorverkaufsstellen erhältlich. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei. Weitere Informationen unter:

[www.museumsnacht-halle-leipzig.de](http://www.museumsnacht-halle-leipzig.de)

## Gastronomen laden zum neuen „Zorn-Krimi“ ein

Zur Fernsehpremiere des neuen Zorn-Krimis „Vom Lieben und Sterben“ laden elf hallesche Kneipen und Bars am Donnerstag, dem **16. April 2015**, ein. Die Schauspieler Stephan Luca und Axel Ranisch ermitteln als Kommissar Zorn und dessen Kollege Schröder ab 20.15 Uhr im ARD-Fernsehen. Der Film ist der zweite Teil einer Krimireihe nach Büchern des halleschen Autors Stefan Ludwig. Gedreht wurde im vergangenen Jahr in Halle (Saale). Die Dreharbeiten zum dritten Teil der Reihe wurden vor wenigen Tagen in Halle (Saale) beendet. Er soll im Frühjahr 2016 gesendet werden. Ein gemeinsames Fernseherlebnis bieten: Cafe Nöo, Große Klausstraße 11; Krug zum grünen Kranze, Talstraße 37; Millers, Dorotheenstraße 12; Bewaffel Dich, Neumarktstraße 9; Mangelwirtschaft, Ludwig-Wucherer-Straße 62; Connoisseur, Kleine Ulrichstraße 29; palais S, Ankerstraße 3c; MS Händel 2/Reederei Arona, Riveufer Ecke Rainstraße; Aveccio Café, Rannische Straße 23; Sonnendeck, Franz-Schubert-Straße 7a und das Zinnober, August-Bebel-Straße 52. Die Stadt begleitet die Aktion mit Werbematerialien rund um die Krimireihe.

## Stadt stellt Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung vor

Über die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung auf den städtischen Internetseiten „Rechne mit Halle“, „Gestalte mit Halle“ und „Sag's uns einfach“ informiert die Stadt am Samstag, dem **25. April 2015**, von 9 bis 10 Uhr im Melanchthonianum, dem Hörsaalgebäude am Universitätsplatz 8 bis 9. Die Informationsveranstaltung ist Teil des „swap – Offenes Bürgerforum für Netzpolitik und Netzkultur in Mitteleuropa“, das die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt vom **24. bis 26. April 2015** in Halle (Saale) veranstaltet. Neben technischen und netzpolitischen Workshops werden kulturelle und medienkünstlerische Themen des Internets und der digitalen Welt diskutiert. Der Eintritt für die Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen zu Programm und Veranstaltungsorten unter: [www.swap-netzkultur.de](http://www.swap-netzkultur.de)

### AMTSBLATT

#### Lesen Sie in dieser Ausgabe

|  |            |
|--|------------|
| <b>Halles Wasserspiele sprudeln wieder</b><br>Brunnensaison eröffnet           | Seite 2    |
| <b>Ortsfeuerwehr Trotha feiert Richtfest</b><br>Stadt investiert in neue Wache | Seite 2    |
| <b>Ausschusssitzungen</b><br>Vorläufige Tagesordnungen                         | Seite 3    |
| <b>Öffentliche Bekanntmachungen</b><br>der Stadt Halle (Saale)                 | ab Seite 4 |

## Frühjahrsputz in der Stadt: Straßen und Plätze blühen auf



Die Mitglieder des „Netzwerks Süd-Annendorf“ pflanzen Frühlingsblumen und säubern das Gelände am Florian-Geyer-Platz. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Vereine beteiligen sich noch bis zum 19. April 2015 an der diesjährigen Frühjahrsputz- und Pflanzaktion der Stadt. Eine Übersicht über die Aktivitäten gibt es auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale).  
Foto: Thomas Ziegler

## Besseres Klima für Fahrradfahrer

### Stadt setzt Radverkehrskonzeption um – Parkverstöße werden verstärkt kontrolliert

Im Ergebnis des Fahrradklimatests des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) für das Jahr 2014 und der angelegten Fahrradsaison wird die Stadt in den kommenden Wochen den ruhenden Verkehr auf Radwegen stärker überwachen. „Auch wenn die Ergebnisse des Fahrradklimatests in erster Linie subjektive Eindrücke der Befragten widerspiegeln, nehmen wir diese ernst“, sagt der zuständige Leiter des Fachbereichs Sicherheit, Tobias Teschner.

„Zugeparkte Radwege sind eine typische Ursache für gefährliche Ausweichmanöver auf der Fahrbahn oder den Fußweg“, so Teschner weiter. Deshalb sollen die Kontrollen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verstärkt werden. Das Polizeiviertel Halle unterstützt die Aktionen mit einer intensiveren Überwachung des fließenden Verkehrs. Verkehrsflächen, die von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern gemeinsam genutzt werden, werden vermehrt überwacht, so Tobias Teschner. Im aktuellen Fahrradklimatetest des ADFC für das Jahr 2014 (siehe Kasten rechts) belegte die Stadt Halle (Saale) Platz 33 von 39 untersuchten Städten. „Die Ergebnisse des Tests spiegeln die Anstrengungen der Stadt Halle (Saale) für eine Verbesserung der Fahrradfreundlichkeit wider. Sie zeigen aber auch Bereiche, in denen noch Handlungsbedarf besteht“, sagt Ralf Bucher, Radverkehrsbeauftragter der Stadt. Jüngste Beispiele für die Verbesserung des Radfahrklimas in Halle (Saale) sind der Radwegbau in der Kröllwitzer Stra-

ße sowie die Straßenumbaumaßnahmen in der Delitzscher Straße, in der Beesener Straße und in der Torstraße. Dort konnten attraktive Radwege angelegt werden. „Insgesamt wurde die Länge der Radwege in Halle seit der Wiedervereinigung von rund 40 auf etwa 100 Kilometer erweitert“, sagt Ralf Bucher. Darüber hinaus wurde der Radverkehr in vielen Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung zugelassen. Das gilt vor allem im Innenstadtbereich.

Auch die verschiedenen touristischen Radwanderwege, die durch die Stadt führen, tragen zur Verbesserung des Fahrradklimas in Halle (Saale) und Umgebung bei. Beispiele für solche ausgeschilderten Radrouten sind der Saaleradweg, der Elsterradweg, der Himmelsscheibenradweg und die Radroute von Halle zum Petersberg. Neue Fahrradbügel zum Anschließern der Räder sind unter anderem in der Kleinen Ulrichstraße und an Straßenbahnhaltestellen errichtet worden. „Der gerade aktualisierte Rad- und Wanderstadtplan der Stadt Halle liegt in der vierten Auflage vor und stellt eine gute Orientierungshilfe zum Radfahren in unserer Stadt dar“, sagt Ralf Bucher. Der Plan zeigt, an welchen Straßen Radwege vorhanden sind und welche Strecken sich auch ohne Radwege gut zum Radfahren eignen. Erhältlich ist der Plan für drei Euro in Halles Tourist-Information am Marktplatz 13. Weitere Informationen unter: [www.radverkehr.halle.de](http://www.radverkehr.halle.de)



Parkende Fahrzeuge auf dem Fahrradweg: Die Stadt Halle (Saale) wird Verstöße, wie diesen am Hansering, in den nächsten Wochen stärker verfolgen.  
Foto: Thomas Ziegler

### Umfrage zur Fahrrad-Infrastruktur

Der Fahrradklimatetest des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) ist die größte Befragung zum Radfahrklima bundesweit. Er wurde im Herbst 2014 zum sechsten Mal durchgeführt. An der Befragung in Halle (Saale) nahmen 674 Bürgerinnen und Bürger teil, doppelt so viele wie beim letzten Test im Jahr 2012. Die Stadt Halle (Saale) belegt bundesweit Platz 33 von 39 Städten mit über 200 000 Einwohnern.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fahrradklimatetest konnten rund 20 Fragen zu Halles Fahrrad-Infrastruktur beantworten. Positiv wurden die Öffnung von Einbahn-

straßen für den Radverkehr, die gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums sowie die Möglichkeit des zügigen Radfahrens in der Stadt bewertet. Durchschnittliche Einschätzungen bekam die Stadt unter anderem in den Kategorien „Fahrraddiebstahl“ und „Ampelschaltungen“.

Außerdem wurden der Winterdienst auf Radwegen, die geringe Anzahl von Kontrollen des ruhenden Verkehrs und die Bedingungen bei Mitnahme des Rades in öffentlichen Verkehrsmitteln kritisiert.

Weitere Informationen unter: [www.adfc-sachsen-anhalt.de](http://www.adfc-sachsen-anhalt.de)

## Staatskapelle führt seltenes „War Requiem“ auf

### In der Stadt Halle (Saale) erinnern besondere Veranstaltungen an das Ende des Zweiten Weltkrieges

Mit einem Sonderkonzert gedenkt die Stadt Halle (Saale) am Montag, dem **4. Mai 2015**, 19.30 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, des Endes des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren. „US-amerikanische Truppen befreien die Stadt Halle am 19. April 1945 endgültig vom Nationalsozialismus. Die Stadt blieb durch die mutigen Verhandlungen hallescher Bürger von Zerstörungen weitgehend verschont“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges führt die Staatskapelle Halle unter der Leitung von Generalmusikdirektor Josep Caballé-Domen-

ech das „War Requiem“ des englischen Komponisten Benjamin Britten auf. Weitere Mitwirkende sind der Chor der Oper Halle, die Robert-Franz-Singakademie, der Leipziger Oratorienchor und der Stadtsingchor Halle. „Das Sonderkonzert bietet die seltene Gelegenheit, dieses Requiem zu erleben. Das Werk wird aufgrund der großen Zahl der Mitwirkenden nicht oft aufgeführt“, sagt Rolf Stiska, Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle. Anlässlich der Einweihung der wieder errichteten Kathedrale von Coventry, die die deutsche Luftwaffe im Zweiten Weltkrieg zerstört hatte, wurde das Werk dort am

30. Mai 1962 mit überwältigendem Erfolg uraufgeführt, so Stiska weiter. Karten für das Konzert sind für 12 Euro, ermäßigt 8 Euro, an den bekanntesten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Unter dem Titel „...und verraucht der letzte Brand“ erinnern auch der „Kinderchor Halle (Saale) das Original seit 1974“, der „Jugendchor der Stadt Halle (Saale)“ und der „Lehrerchor der Stadt Halle“ musikalisch an das Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Ensembles laden am Sonnabend, dem **25. April 2015**, 17 Uhr, zu einem gemeinsamen Konzert in die Konzerthalle Ulrichskirche ein.

Bereits am **19. April 2015**, ab 10 Uhr, erinnert die Felix Graf von Luckner Gesellschaft an die Verhandlungen zwischen Hallensern und dem US-amerikanischen General Terry de la Mesa Allen, die zur friedlichen Übergabe der Stadt führten. Bei der Gedenkveranstaltung auf dem Marktplatz stellen Schauspieler des neuen theaters die Verhandlungsszenen in historischen Uniformen und mit historischen Fahrzeugen nach. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und der Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland, John B. Emerson, nehmen an der Veranstaltung teil.

## Halles Feuerwehrchef geht in den Ruhestand

Nach 29 Jahren als Feuerwehrkommandant der Stadt Halle (Saale) wurde Wolfgang Hans (Foto) am 31. März 2015 in den Ruhestand verabschiedet. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand würdigte die Leistungen des Brandschutzingenieurs bei Aufbau und Leitung des Brand-, Katastrophenschutzes und Rettungsdienstes der Stadt.



Der Diplom-Ingenieur Wolfgang Hans trat 1970 der freiwilligen Feuerwehr Bad Kösen bei. Es folgte 1973 der Eintritt in die Feuerwehr der Leuna-Werke. 1979

schloss Hans das Ingenieurstudium Brandschutz an der Technischen Hochschule Magdeburg mit Diplom ab.

Danach begann er den Dienst bei der Deutschen Volkspolizei, Abteilung Feuerwehr. Seit 1986 leitete Hans als Kommandant die Berufsfeuerwehr der Stadt Halle (Saale). Die Leitung des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst übernahm er 1991. Über die Nachfolge wird derzeit entschieden.

## Die Stadt gratuliert

### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 18.4. Ingeborg und Wilhelm Erfurth sowie Ingeburg und Paul Luther und am 22.4. Ruth und Herbert Wiebach.

### Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feiern am 16.4. Gerda und Hans-Dietrich Spengler sowie Hannelore und Johannes Pitrowsky, am 22.4. Ilse und Dr. Rudi Kuhnert sowie am 23.4. Brigitte und Günter Fleischer, Helga und Wolfgang Smolinski, Eva und Werner Mittelstädt sowie Ruth und Herbert Solle.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 15.4. Renate und Heinz Nikolaizig, Sieglinde und Günter Thurmann, Vera und Horst Pohlemann, Gisela und Frank Ludwig, Heike und Jürgen Hubert, Doris und Lothar Kunze, Helga und Dr. Klaus Dieter Weißborn, Marion und Wolfgang Fechtel sowie Charlotte und Heinz Schwarz, am 17.4. Ingelore und Achim Fischer, Gudrun und Klaus-Dieter Haessler, Roswitha und Rolf Lindemann, Ingrid und Wolfgang Fritz, Heidi und Johannes Kluge, Sabine und Siegfried Hecht, Sabine und Günter Riedl, Christine und Reinhold Schwarz, Rosmarie und Erwin Mertz, Edith und Günter Simon, Edeltraud und Klaus-Dieter Roick, Karin und Eberhard Dalchau, Doris und Rolf Manig, Elke und Peter Barth, Monika und Lothar Aumann sowie Bärbel und Peter Bähnisch, am 18.4. Erika und Siegfried Wendt, am 20.4. Gabriele und Günter Arndt sowie Ursula und Waldemar Schorsch, am 21.4. Marianne und Peter John, Edeltraud und Wilhelm Bartel sowie Brigitte und Heinz-Jürgen Voigtländer, am 24.4. Brigitte und Hans-Joachim Rummel, Emilie und Herbert Spöhr, Hanna und Günther Boguth, Inge und Manfred Hunger, Edith und Walter Gensigke, Christa und Hans-Günter Dietze, Marlies und Jürgen Hopfgarten, Margitta und Peter Abromeit, Beate und Dieter Wege, Heidrun und Norbert Mende sowie Monika und Siegfried Schwietzke, am 26.4. Inge und Bernd Götz sowie am 28.4. Bettina und Gotthard Voß.

### Geburtstage

Den **101. Geburtstag** feiern am 19.4. Willi Fischer, am 25.4. Ursula Becker und am 27.4. Helene Schischke.

**95 Jahre** werden am 17.4. Elfriede Faulhaber, am 20.4. Margarete Kitzhofer, am 21.4. Lotte Schumann, 23.4. Charlotte Schreiber, am 24.4. Margot Junghahn sowie am 25.4. Ruth Wiese.

Ihren **90. Geburtstag** feiern am 15.4. Gertraude Huch, am 17.4. Gerda Leitzbach, Erna Hummel und Emma Arlt, am 18.4. Hans-Günther König, am 19.4. Kurt Herrmann und Liesbeth Schneider, am 20.4. Ilse Krippendorf, am 21.4. Hans-Joachim Marquardt und Ursula Jahn, am 22.4. Turgut Ögmen und Hildegard Naumann, am 26.4. Martha Hellwig und Gertrud Strick sowie am 28.4. Karoline Klimm und Frieda Meinhardt. **Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!**

## Richtkranz schmückt Rohbau der neuen Feuerwache in Trotha



Die Stadt Halle (Saale) investiert rund zwei Millionen Euro in den Bau neuer Funktionsgebäude für die Ortsfeuerwehr in Halle-Trotha in der Seebener Straße 79a. Die Bauarbeiten werden im September dieses Jahres abgeschlossen. Stadtwehleiter Andy Ziems, der Leiter des Fachbereiches Sicherheit, Tobias Teschner, und der Vorsitzende des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten im Stadtrat, Andreas Scholtyssek, sowie Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und Trothas Ortswehleiter Maik Marinock (v.l.n.r.) informierten sich über den aktuellen Stand. Foto: Thomas Ziegler

## Brunnen in der Handelstadt sprudeln

Städtische Wasserspiel-Saison dauert in diesem Jahr bis zum 3. Oktober

Mit der Inbetriebnahme der ersten Wasserspiele am 7. April 2015 hat die Stadt Halle (Saale) die Brunnensaison in diesem Jahr eröffnet. Bis zum 8. Mai 2015 werden weitere Anlagen der Stadt schrittweise in Betrieb genommen. Die hallesche Brunnensaison endet am 3. Oktober 2015.

„Wasserspiele gehören zum gemeinschaftlichen Leben in der Stadt“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. „Wir halten es deshalb für unverzichtbar, die erforderlichen Mittel auch während der Haushaltskonsolidierung bereitzustellen“, so Wiegand weiter. Für den Betrieb der 27 Brunnen und Wasserspiele stehen im aktuellen Haushalt 57.000 Euro bereit. Bei den Betriebskosten in Höhe von 157.000 Euro wird die Stadt von Sponsoren unterstützt.

Der Eselsbrunnen, die Anlagen am Opernhaus und an der Konzerthalle Ulrichskirche, der Drachenbrunnen, der Zither-Reinhold-Brunnen, der Handwerkerbrunnen und die Goldsole gehen in diesem Jahr als erste in Betrieb. In den kommenden Wochen folgen unter anderem der Göbelbrunnen, der Tulpenbrunnen und der Kaktusbrunnen. Die Wasserspielplätze in Heide-Süd und Silberhöhe sowie der Spielplatz „Junges

Paar“ eröffnen zeitgleich mit der städtischen Freibad-Saison am 15. Mai 2015.

Für die Fontäne auf der Ziegelwiese heißt es am 1. Mai „Wasser marsch!“ Wer das dritthöchste Wasserspiel Europas in Betrieb sehen will, hat dazu immer von Freitag bis Sonntag die Möglichkeit. Dass die Anlage in diesem Jahr wieder betrieben werden kann, freut auch die Initiative „Freunde der Fontäne Halle“. Traditionell organisiert die Vereinigung ein Fest rund um das Wasserspiel. „Die Vorbereitung für die Veranstaltung am 13. September 2015 haben bereits begonnen“, sagt Reinhard Bärenz, Sprecher der Initiative. „Wir planen ein vielseitiges Programm mit Lesungen und viel Musik.“

Die Initiative „Freunde der Fontäne Halle“ engagiert sich seit 2007 für die Anlage auf der Ziegelwiese. Mit ihrer Unterstützung konnte das Wasserspiel nach Flutschäden in den Jahren 2011 und 2013 im vergangenen Jahr erstmals wieder sprudeln.

Informationen zu Geschichte, Lage und den Erbauern der halleschen Brunnen unter: [www.halle.de](http://www.halle.de)

### Betriebszeiten der Anlagen und Wasserspielplätze

#### Brunnen

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| Brunnen am Opernhaus                 | Mo. bis Do. 10 bis 22; Fr. bis So. 10 bis 23 Uhr |
| Eselsbrunnen, Alter Markt            | Mo. bis So. 10 bis 21 Uhr                        |
| Zither-Reinhold, Leipziger Straße    | Mo. bis So. 10 bis 20 Uhr                        |
| Musenbrunnen, Ulrichskirche          | Mo. bis So. 10 bis 20 Uhr                        |
| Handwerkerbrunnen, Brunos Warte      | Mo. bis So. 10 bis 20 Uhr                        |
| Goldsole, Marktplatz                 | Mo. bis Do. 10 bis 19; Fr. bis So. 10 bis 22 Uhr |
| Drachenbrunnen, An der Marktkirche   | Mo. bis So. 10 bis 20 Uhr                        |
| Goebelbrunnen, Hallmarkt             | Mo. bis So. 10 bis 22 Uhr                        |
| Chamäleonbrunnen, Geiststraße        | Mo. bis So. 11 bis 17 Uhr                        |
| Tulpenbrunnen, Am Tulpenbrunnen      | Mo. bis So. 11 bis 18 Uhr                        |
| Brunnen am August-Bebel-Platz        | Mo. bis So. 11 bis 22 Uhr                        |
| Brunnen Vogelweide                   | Mo. bis So. 11 bis 18 Uhr                        |
| Nasreddin, Neustadt-Zentrum          | Mo. bis So. 11 bis 22 Uhr                        |
| Pinguinbrunnen, Schwetschkestraße    | Mo. bis So. 11 bis 18 Uhr                        |
| Brunnen „Am hohen Holz“, Radewell    | Mo. bis So. 11 bis 18 Uhr                        |
| Brunnen im Pestalozzi Park           | Mo. bis So. 11 bis 18 Uhr                        |
| Keramikbrunnen, Heideringpassage     | Mo. bis So. 10 bis 18 Uhr                        |
| Alchemistenbrunnen, Am Treff         | Mo. bis So. 11 bis 18 Uhr                        |
| Kaktusbrunnen, Carl-Schorlemmer-Ring | Mo. bis So. 11 bis 18 Uhr                        |
| Fontäne auf der Ziegelwiese          | Fr. 15 bis 20; Sa. 15 bis 22; So. 15 bis 18 Uhr  |
| Frauenbrunnen, An der Magistrale     | Mo. bis So. 11 bis 20 Uhr                        |
| Brunnen am Nordbad                   | Mo. bis So. 11 bis 22 Uhr                        |
| Peißnitzbrunnen, Peißnitz            | Mo. bis So. 13 bis 17 Uhr                        |
| Brühmannbrunnen, Am Domplatz         | täglich 24 Stunden                               |

#### Wasserspielplätze

|                                 |                             |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Heide Süd, Scharnhorststraße    | Mo. bis So. 9.30 bis 18 Uhr |
| Silberhöhe, Querfurter Straße   | Mo. bis So. 9.30 bis 18 Uhr |
| Junges Paar, Harzgeroder Straße | Mo. bis So. 9.30 bis 18 Uhr |

## Von mutigen Mäusen und seltsamen Sprichwörtern

Die Leiterin der halleschen Stadtbibliothek empfiehlt Bücher und Veranstaltungen

„Der Waschbär putzt sein Badezimmer: Wirklich verrückte Tiergeschichten“ heißt das Kinderbuch von Hubert Schirneck und Ina Hattenhauer aus dem Verlag Betz. Auf einem Kreuzfahrtschiff trägt der Kofferfisch die Koffer, hilft, sie auszupacken und wenn einmal ein Gepäckstück ins Meer fällt, ist es für ihn kein Problem, es wieder aus dem Wasser zu holen. Bei Stockenten handelt es sich um alte Enten, die am Stock gehen, der Schneeleopard befreit die Gehwege von Schnee und bedient den Schneebesen. „In diesem Bilderbuch sind Geschichten über tolle Tiere gesammelt, und wer den oben stehenden Erklärungen keinen Glauben schenkt: Es gibt immer eine zweite Erklärung für den Namen des Tieres“, sagt Katrin Lesche, die Leiterin der halleschen Stadtbibliothek, augenzwinkernd. „Um **Die Muskeltiere – Einer für alle, alle für einen**“ geht es in einem Abenteuerbuch von Ute Krause aus dem Verlag cbj, nicht nur für Kinder“, sagt die Bibliothekschefin. Es handelt von Picandou Camem-

bert Saint-Albray, einer wohlgenährten Maus, wohnhaft in einem Feinkostladen, beschreibt Lesche. Beim Vertilgen wohl-schmeckender Reste in einem Müllsack eingeschlafen, fährt die Maus mit einem Müllauto durch die halbe Stadt Hamburg. Auf dem Heimweg trifft sie eine Ratte und nimmt sie mit in den Keller des Feinkostgeschäfts. In der Zwischenzeit hat auch die Maus Ernie das Feinkostparadies entdeckt und nach kurzem Kampf einigt man sich, dass im Keller Platz für alle ist. Sie lernen den Goldhamster Bertram von Backenbart kennen, dessen Lieblings-CD von vier mutigen Freunden namens Athos, Porthos, Aramis und D'Artagnan erzählt. „Die vier starten in ein aufregendes Abenteuer. Ein großer Lesespaß für Jung und Alt“, so Katrin Lesche.

Um **„Hallesche Erfindungen, Rekorde und Entdeckungen“**, erschienen im Verlag der Agentur Kappa, geht es beim nächsten Tipp. „Im schmalen Bändchen finden sich 17 Beiträge über Erfindungen, Rekorde und Entdeckungen aus Halle. So erfährt man beispielsweise Wissenswertes über das Steintor-Varieté, das älteste Varieté Deutschlands“,

dem die Fontäne auf der Ziegelwiese und über die Hallen-Schokoladenfabrik“, so Lesche. Informationen zum „kleinsten Salzproduzenten Deutschlands“, dem Technischen Hallen- und Salinemuseum, finden Leser ebenso wie zu den Hoffmannstropfen, die vom halleschen Arzt und Professor Friedrich Hoffmann erfunden wurden, ergänzt die Bibliothekarin. Lesches letzter Tipp ist eine Veranstaltung der Stadtbibliothek: Bei **„Da beißt die Maus keinen Faden ab“** geht es um Impro-

visationen zu Sprichwörtern und Redensarten. Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung können Redewendungen, Redensarten und Sprichwörter mitbringen und sich vom Improvisationstheater „Scho-ko mit Gurke“ überraschen lassen. Katrin Lesche: „Redewendungen, Redensarten und Sprichwörter der deutschen Sprache sind gewissermaßen sprachliche Fertigbauteile. Sie sind in der Regel nicht wörtlich zu verstehen. Das kreative Potenzial dieser Sprachbausteine wird bei der Veranstaltung durch spielerische und musikalische Improvisationen dargestellt“, kündigt Lesche an. Die Veranstaltung am Freitag, dem **24. April 2015**, beginnt 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2. Der Eintritt ist frei.

Katrin Lesche,  
Leiterin der  
Stadtbibliothek  
Halle (Saale)



# Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 25. März 2015

## Öffentliche Beschlüsse

**zu 6.1** Entlastung des Geschäftsführers und der Mitglieder des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2013/2014, Vorlage: VI/2015/00633

Dem Mitwirkungsverbot zu Beschlusspunkt 2 nach § 33 KVG LSA unterlagen Herr Dr. Wiegand, Frau Dr. Wünscher, Herr Dr. Wöllenweber, Herr Schramm, Frau Dr. Brock.

### Abstimmungsergebnis:

zugestimmt  
 Einzelpunktabstimmung  
 B.-Punkt 1 mehrheitlich zugestimmt  
 B.-Punkt 2 mehrheitlich zugestimmt

### Beschluss:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Dem Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Herrn Rolf Stiska, wird für das Geschäftsjahr 2013/2014 Entlastung erteilt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2013/2014 Entlastung erteilt.

**zu 6.3** Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen/ Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2014 im Geschäftsbereich IV, Vorlage: VI/2015/00594

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt  
 1 Enthaltung

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen als periodengerechte Abgrenzung zum Haushaltsjahr 2014 für folgende Produkte:

- 1.) 1.31102 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Sachkontengruppe 53000000/ 73000000 Transferaufwendungen in Höhe von 959.800 Euro
- 2.) 1.31201 Leistungen nach SGB II, Sachkontengruppe 54000000/ 74000000 Sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 790.553 Euro und
- 3.) 1.31301 Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sachkontengruppen 53000000/ 73000000 Transferaufwendungen in Höhe von 2.685.982 Euro.

Die Deckung erfolgt aus folgenden Produkten/Leistungen:

1.24101 Schülerbeförderung  
 Sachkonto 54290100/ 74290100 Schülerbeförderung in Höhe von 300.000 Euro;

1.31102 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
 Sachkonto 41419000/ 61419000 Zuweisung vom Land in Höhe von 457.385 Euro sowie Sachkontengruppe 42000000/ 62000000 Sonstige Transfererträge in Höhe von 289.799 Euro;

1.31301 Hilfen für Asylbewerber  
 Sachkontengruppen 42000000/ 62000000 Sonstige Transfererträge und 44000000/ 64000000 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlage in Höhe von insgesamt 690.838 Euro;

1.61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen  
 Sachkonto 40210000/ 60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 272.982 Euro, Sachkonto 40520000/ 60520000 Leistungen vom Land zur Umsetzung des SGB II in Höhe von 457.455 Euro und Sachkonto 40530000/ 60530000 Leistungen vom Land zum Ausgleich von Sonderlasten nach § 11 Abs. 3 FAG in Höhe von 1.967.876 Euro.

**zu 6.4** Bebauungsplan Nr. 168 "Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße" - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00009

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt  
 2 Enthaltungen

### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 168 „Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße“ aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 22,8 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

**zu 6.5** Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Halle, Vorlage: VI/2014/00494

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle beschließt das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Halle (Saale). Dieses Straßenbestandsverzeichnis ist nach ortsüblicher Bekanntmachung sechs Monate lang zur Einsicht auszulegen.

**zu 6.7** Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) „Stabilisierung und Förderung des Kleingartenwesens in der Stadt Halle (Saale)“, Vorlage: V/2014/12523

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt zur Umsetzung der Kleingartenkonzeption der Stadt Halle (Saale), Stadtratsbeschluss vom 24.04.2013 (V/2012/10759), die Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) „Stabilisierung und Förderung des Kleingartenwesens in der Stadt Halle (Saale)“.
2. Abweichend von den in der Richtlinie vorgesehenen Antragsfristen kann ein Antrag auf die Vergabe von städtischen Fördermitteln aus dem Haushaltsjahr 2015 bis zum 30. April 2015 bei der Antragsstelle eingereicht werden. Die Anträge sind von der Antragsstelle nach Prüfung auf Förderfähigkeit und Vollständigkeit bis zum 31. Mai 2015 bei der Bewilligungsstelle einzureichen.

**zu 6.8** Bebauungsplan Nr. 158 "Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee" - Satzungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00303

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt  
 26 Ja-Stimmen  
 19 Nein-Stimmen  
 3 Enthaltungen

### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 14.11.2014 als Satzung.
2. Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 14.11.2014 wird gebilligt.

**zu 6.9** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße - Aufhebungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00456

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße vom 26.11.2008 (Beschlussnummer IV/ 2008/ 07443).
2. Das Aufstellungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße wird hiermit eingestellt.

**zu 6.12** Vereinnahmung von Spendenmitteln zur Finanzierung des städtischen Eigenmittelanteils für den 4. Bauabschnitt, speziell des Dachgeschossausbaues, des Umbaus und der Sanierung der Steintorschule zur Jugendherberge, Große Steinstraße 60, Vorlage: VI/2014/00459

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

### Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA

die Vereinnahmung und Verwendung von Spendenmitteln in Höhe von 187.330,00 € zur Finanzierung des städtischen Eigenmittelanteils für die o.g. Maßnahme im Rahmen der Förderung „Stadtumbau Ost – Aufwertung“.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Spendenvereinbarung abzuschließen.

**zu 6.13** Bürgerhaushalt Vorschlag B 82 - Solarkarte, Vorlage: VI/2015/00553

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

### Beschluss:

1. Die Verwaltung empfiehlt den Bürgervorschlag abzulehnen und keine separate Solarkarte zu entwickeln. Diese freiwillige Leistung würde zusätzliche Kosten verursachen und Personalressourcen binden. Positive Effekte wären bei einer Umsetzung dieses Vorschlags nicht zu erwarten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

**zu 6.14** Widerspruch gegen die Anordnungsverfügung des Landesverwaltungsamtes zur Bereinigung eines vergabe- und beihilfenrechtswidrigen Zustandes im Fall des Ersatzneubaus Kurt-Wabbel-Stadion der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00740

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

### Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, fristwährend Widerspruch gegen die Anordnungsverfügung des Landesverwaltungsamtes vom 11. März 2015 - Az. 206.5.3-46106 MI 02/13 – einzulegen.

**zu 6.15** Zustimmung zur Annahme von Geldspenden, Vorlage: VI/2015/00739

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von Geldspenden in Höhe von

1. 20.000,00 Euro für die Stadtbibliothek PSP 1.27201
2. 1.500,00 Euro für das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ PSP 1.26301

**zu 6.16** Zustimmung zur Annahme von Zuwendungen Dritter, Vorlage: VI/2015/00745

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

### Beschluss:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA für das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ in den Jahren 2015 bis 2018 die Annahme von Zuwendungen Dritter in Höhe von bis zu
  1. 102.416,00 € von der SPI-Soziale Stadt- und Land Entwicklungsgesellschaft mbH PSP 1.57104 Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
  2. 37.751,00 € von der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. PSP 1.57104 Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
  3. 14.759,00 € von dem Halle-Neustadt-Verein e.V. PSP 1.57104 Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
2. Die Stadt Halle wird ermächtigt, die für die Umsetzung des Projektes notwendigen Vereinbarungen mit den KooperationspartnerInnen zu schließen.

**zu 7.1** Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu anwaltlichen Beratungsverträgen, Vorlage: VI/2014/00325

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt  
 1 Enthaltung

### Beschluss:

Der Stadtrat möge beschließen: Das Rechnungsprüfungsamt wird beauftragt, die folgenden, zwischen dem Oberbürgermeister und der Kanzlei Anwälte am Dom – Dr. Moeskes Rechtsanwälte geschlossenen anwaltlichen Beratungsverträge

1. Rechtliche außergerichtliche Beratung zum OB-Erlass vom Dezember 2012 zu den geplanten personellen Veränderungen in der Verwaltung vom 2. 1. 2013 einschließlich Honorarvereinbarung über 15.000 € im Jahr 2013
2. Rechtliche außergerichtliche Beratung zum OB-Erlass vom Dezember 2012 zu den geplanten bzw. durchgeführten personellen Veränderungen in der Verwaltung vom 26. 7. 2013 einschließlich Honorarvereinbarung über 17.850 €

im Hinblick auf

- die zeitliche Abfolge der jeweiligen vertragsgemäß erbrachten Leistungen und deren Dokumentation für die Verwaltung,
- der unterschiedlichen Rechnungslegungen für die jeweiligen Teilleistungen und deren Dokumentation für die Verwaltung,
- Nachweise der Zeichnung für die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Rechnungen und für deren Begleichung sowie
- auf gegebenenfalls bestehende inhaltliche Überschneidungen der beiden Beratungsaufträge und deren finanzielle Auswirkungen zu prüfen.

**zu 8.4** Antrag der CDU/FDP Stadtratsfraktion zur Aufzeichnung und Veröffentlichung der Sitzungen des Stadtrates mittels geeigneter Medien, Vorlage: VI/2015/00668

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in Abstimmung mit TV-Halle, unter welchen rechtlichen, finanziellen und technischen Voraussetzungen es möglich ist, die Sitzungen des Stadtrates

- live zu übertragen
- aufzuzeichnen und zu günstiger Sendezeit zu wiederholen bzw. im Internet zur Verfügung zu stellen.

**zu 8.7** Antrag der Faktion DIE LINKE/ Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Wegeleitsystem der Kultureinrichtungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00701

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

### Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zur Stadtratssitzung September 2015 einen mit finanziellen Auswirkungen unteretzten Vorschlag zu erarbeiten, wie das vorhandene Wegeleitsystem für Kultureinrichtungen verbessert und aktualisiert werden kann.

Folgende Kriterien sollten dabei beachtet werden:

- Wegweisungen, die barrierefrei an markanten Standorten der Stadt einzuzeichnen sind
- farbliche Gestaltung von Hinweisschildern, einschl. Schriftform, ggf. Verwendung identitätsstiftender lokaler Symbole
- zusätzliche Informationen zum Wegeleitsystem über einen QR-Code – Einrichtung einer APP
- fußgängerfreundliche Wegführung (z.B. auf Gehwegen ohne große Straßenüberquerungen)

**zu 8.10** Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung eines Mitglied im Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeit, Vorlage: VI/2014/00392

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt: Der Stadtrat entsendet Herrn Sten Meerheim in den Betriebsausschuss Eigenbetrieb für Arbeit.

**zu 8.11** Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU/FDP, DIE LINKE/Die PARTEI, MitBÜRGER - Neues Forum zur Beanstandung des Stadtratsbeschlusses zur Personal- und Sachkostenausstattung der Fraktionen vom 24.09.2014 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Vorlage: VI/2015/00753

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt: Die Beanstandung des Stadtratsbeschlusses zur Personal- und Sachkostenausstattung der Fraktionen vom 24.09.2014 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wird zurückgewiesen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt fristwährend Widerspruch einzulegen.

## Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 25. Februar 2015 gefassten Beschlüsse

### Nicht Öffentliche Beschlüsse

**zu 4.1** Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wegen Zinsforderungen für Städtebaufördermittel Haushaltsjahr 2010, Vorlage: VI/2015/00565

### Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, das vor dem Verwaltungsgericht Halle anhängige Klageverfahren gegen den Zinsbescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 27.11.2014 über die nicht fristgerechte Verwendung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Stadtumbaus-Ost im Haushaltsjahr 2010 weiter zu betreiben.

**zu 4.1** Vergabebeschluss: FB 66-B-Z-44/2014 - Stadt Halle (Saale), Rahmenvertrag Instandsetzung Straßenentwässerungseinrichtungen, Vorlage: VI/2014/00502

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für den Rahmenvertrag Instandsetzung Straßenentwässerungseinrichtungen, an die Hastra Service GmbH aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 820.984,57 € sowie an die KTS GmbH Kanal-, Tief- und Straßenbau aus Landsberg/ OT Queis zu einer Bruttosumme von 841.848,58 € zu erteilen.

Das nächste  
**AMTSBLATT**  
 der Stadt Halle (Saale)  
 erscheint  
 am 29. April 2015.  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

### Anzeigen

*Mineralölhandel*  
 Ihr Spezialist!  
**Jänicke**  
 Diesel · Heizöl  
 Inh. Burkhard Weiß  
 Büro Sennowitz: (034606) 221 29  
 Büro Halle: (0345) 522 70 28

**Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus !**  
**RUFEN SIE UNS AN !** auch am Wochenende  
 ☎ (0345) **52 50 93 00**  
**K. KLEIN**  
[www.klein-immo-halle.de](http://www.klein-immo-halle.de) Mühlweg 14

# Tagesordnung der 9. Sitzung des Stadtrates am 29. April 2015

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am Mittwoch, dem 29.04.2015, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 9. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  - 2 Feststellung der Tagesordnung
  - 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25. März 2015
  - 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  - 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates vom 25.03.2015 gefassten Beschlüsse, Vorlage: VI/2015/00783
  - 5 Bericht des Oberbürgermeisters
  - 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Wahl des Kreisjägermeisters und der Mitglieder des Jagdbeirates der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00665
  - 6.2 Umsetzung Notfallsanitätärgesetz, Vorlage: VI/2015/00664
  - 6.3 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 165 "Nahversorgungszentrum Hubertusplatz" - Änderung des Aufstellungsbeschlusses, Vorlage: VI/2014/00491
  - 6.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 165 "Nahversorgungszentrum Hubertusplatz" - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2014/00033
  - 6.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 169 „Wohn- und Geschäftshaus Dorotheenstraße/Leipziger Straße“-Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00492
  - 6.6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 169 „Wohn- und Geschäftshaus Dorotheenstraße/Leipziger Straße“-Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2014/00493
  - 6.7 Leitbild Riebeckplatz, Vorlage: VI/2014/00187
  - 6.7.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FO-

- RUM zur Beschlussvorlage Leitbild Riebeckplatz ( VI/2014/00187), Vorlage: VI/2014/00509
- 6.8 Bebauungsplan Nr. 159 „Stadteingang Riebeckplatz“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2014/00245
  - 6.9 Änderung der "Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS)", Vorlage: VI/2014/00388
  - 6.10 Wassertourismuskonzept - Grundsatzbeschluss, Vorlage: VI/2014/00485
  - 6.10.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Wassertourismuskonzept - Grundsatzbeschluss" (Vorlage VI/2014/00485), Vorlage: VI/2015/00809
  - 6.11 Freiraum- und Wegekonzept - Grundsatzbeschluss, Vorlage: VI/2014/00486
  - 6.12 2. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ Neustadt 2025, Vorlage: VI/2015/00557
  - 6.13 Bürgerhaushalt Vorschlag B-133 Straßenbeleuchtung, Vorlage: VI/2015/00568
  - 6.14 Bürgerhaushalt Vorschlag B-31 Ampelregelung "Grünphase", Vorlage: VI/2015/00571
  - 6.15 Einziehung der Willi-Bredel-Straße, Vorlage: VI/2015/00577
  - 6.16 Einziehung einer Teilstrecke der Erich-Weinert-Straße und der selbständigen Parkplätze Erich-Weinert-Straße, Vorlage: VI/2015/00591
  - 6.17 Aufgabenübertragung des Abwasserzweckverbands Elster-Kabelsketal auf die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00653
  - 6.18 Aufstellung eines Gedenksteines nahe der ehemaligen Poliklinik Mitte, Vorlage: VI/2015/00569
  - 6.19 Sechste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (V/2012/10587), Vorlage: VI/2015/00624
  - 6.20 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2015 bis 31.12.2015, Vorlage: VI/2014/00301
  - 7 Wiedervorlage
  - 7.1 Antrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung des „1. Hochwassertages“, Vorlage: VI/2015/00612
  - 7.1.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Durchführung des „1. Hochwassertages“ (VI/2015/00612), Vorlage: VI/2015/00657
  - 7.2 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investi-

- onsstaus an Friedhöfen, Vorlage: VI/2015/00610
- 7.3 Antrag des Stadtrates André Cierpinski (CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)) zur fortlaufenden Berichterstattung über Fortgang und Entwicklung aller Verbindlichkeiten der Stadt Halle (Saale) – Schuldenbericht, Vorlage: VI/2015/00527
  - 7.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd, Vorlage: VI/2015/00526
  - 7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung eines Rahmenplans für das Gebiet am Steg, Vorlage: VI/2015/00603
  - 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 8.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE/DIE PARTEI, CDU/FDP, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Erarbeitung eines regionalen Strategiekonzeptes zur ambulanten Suchthilfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00790
  - 8.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE/DIE PARTEI, CDU/FDP, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Ergänzung des Berichtes zur Suchtkrankenhilfe... (Vorlagen-Nr.: VI/2014/00175), Vorlage: VI/2015/00792
  - 8.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung der Einführung einer Krankenversichertenkarte für Asylsuchende, Vorlage: VI/2015/00785
  - 8.4 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Schulbesuch von Geschwisterkindern aus dem Saalekreis, Vorlage: VI/2015/00762
  - 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle, Vorlage: VI/2015/00801
  - 8.6 Antrag der Stadträtin Gisela Wagner zu Militärtransporten durch Halle (Saale) und militärischen Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle, Vorlage: VI/2015/00796
  - 9 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 9.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu Selbsterzeugern im Rahmen der Marktsatzung, Vorlage: VI/2015/00799
  - 9.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zur Rechtsabriegelung am Riebeckplatz, Vorlage: VI/2015/00776
  - 9.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu Unterhaltungsmaßnahmen an städti-

- schen Kindertagesstätten, Vorlage: VI/2015/00778
- 9.4 Anfrage des Stadtrates Eberhard Doege (CDU/FDP-Fraktion) betreffend den B-Plan 32.10 in Heide-Süd, Vorlage: VI/2015/00782
  - 9.5 Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens, Vorlage: VI/2015/00802
  - 9.6 Anfrage der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zu Kosten bei der Erstellung von Bebauungsplänen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00693
  - 9.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Erhebung und Einziehung von Straßenausbaubeiträgen, Vorlage: VI/2015/00766
  - 9.8 Anfrage der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Einrichtung einer zentralen Impfstelle für AsylbewerberInnen, Vorlage: VI/2015/00787
  - 9.9 Anfrage der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur Bereitstellung von Wohnraum für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00797
  - 9.10 Anfrage des Stadtrates Marcel Kieslich (DIE LINKE/DIE PARTEI) zur Präsenz der Bundeswehr in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00678
  - 9.11 Anfrage des Stadtrates Dr. Karamba Diaby (SPD-Fraktion) zum Reformationsjubiläum 2017, Vorlage: VI/2015/00804
  - 9.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Speisräumen in Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00608
  - 9.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung der Mobilitätskosten der Stadtverwaltung, Vorlage: VI/2015/00703
  - 9.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Baugenehmigung für den Golfplatz am Hufeisensee, Vorlage: VI/2015/00788
  - 9.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Qualitätsstandards bei der Essensversorgung in kommunalen Schulen, Vorlage: VI/2015/00794
  - 9.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand der Erarbeitung einer Grünflächenpflegekonzeption, Vorlage: VI/2015/00795
  - 9.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verwertung von Holz infolge von Baumfällungen, Vorlage: VI/2015/00798
  - 9.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Erläuterungen der Stadtverwaltung zur Erlaubnispflicht für HundetrainerInnen, Vorlage: VI/2015/00800
  - 9.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/

- DIE GRÜNEN zu Maßnahmen im Rahmen der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“, Vorlage: VI/2015/00696
- 9.20 Anfrage der Stadträtin Melanie Ranft (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Verlagerung der Zuständigkeit für das Jobcenter in den GB IV, Vorlage: VI/2015/00791
  - 9.21 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Sporthalle Burgstraße, Vorlage: VI/2015/00773
  - 9.22 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Straßen mit zeitweiligen Halteverboten zur Straßenreinigung, Vorlage: VI/2015/00774
  - 9.23 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zu Marketingstrategien im Zusammenhang mit der neuen Jugendherberge, Vorlage: VI/2015/00779
  - 9.24 Anfrage der Stadträtin Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle) zu Straßenbäumen rund um den Rathenauplatz im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2015/00793
  - 10 Mitteilungen
  - 10.1 Jahresrechnung 2013 der Stiftung Händel-Haus, Vorlage: VI/2015/00742
  - 10.2 Investitionen nach dem Hochwasser 2013 - Stand Beantragungen und Bewilligungen gemäß Maßnahmenplan, Vorlage: VI/2015/00770
  - 10.3 Schuldenbericht 2012 - 2013, Vorlage: VI/2015/00748
  - 11 mündliche Anfragen von Stadträten
  - 12 Anregungen
  - 13 Anträge auf Akteneinsicht

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 25. März 2015
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Beschlussvorlagen
- 5 Wiedervorlage
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 mündliche Anfragen von Stadträten
- 10 Anregungen

**Hendrik Lange**  
Vorsitzender des Stadtrates

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

## Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am Dienstag, dem 21.04.2015, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015
- 4 Diskussion zur Jugendhilfeplanung § 11 ff. SGB VIII
- 5 Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 7 Mitteilungen
- 8 Themenspeicher
- 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10 Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015
- 3 Beschlussvorlagen
- 4 Anträge von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 5 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Mitgliedern des UA Jugendhilfeplanung
- 6 Mitteilungen
- 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8 Anregungen

**Uwe Kramer**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Fachbereichsleiterin

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 21.04.2015, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen,

städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  - 2 Feststellung der Tagesordnung
  - 3 Genehmigung der Niederschrift
  - 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2015
  - 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015
  - 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  - 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Wahl eines Vertreters in den Aufsichtsrat der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2015/00682
  - 5.2 Änderung der "Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS)", Vorlage: VI/2014/00388
  - 5.3 Genehmigung einer außerplanmäßigen Aufwendung/ Auszahlung zur Standsicherheitsuntersuchung der Böschung am Osendorfer See auf Grund

- des Hochwassers im Haushaltsjahr 2015, Vorlage: VI/2015/00713
- 5.4 Aufgabentransfer des Abwasserzweckverbands Elster-Kabelsketal auf die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00653
  - 5.5 Bürgerhaushalt Vorschlag B-133 Straßenbeleuchtung, Vorlage: VI/2015/00568
  - 5.6 Sechste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (V/2012/10587), Vorlage: VI/2015/00624
  - 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 6.1 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen, Vorlage: VI/2015/00610
  - 6.2 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/DIE PARTEI und MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2015/00602
  - 6.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur temporären Instandsetzung der Markenkoschule für den Zeitraum zur

- Aufrechterhaltung des Schulbetriebes 01.01.2015 bis 31.12.2019, Vorlage: VI/2015/00521
- 6.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd, Vorlage: VI/2015/00526
  - 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 8 Mitteilungen
  - 8.1 Schuldenbericht 2012 - 2013, Vorlage: VI/2015/00748
  - 8.2 Informationen zum Zuschuss Stadtmarketing / EU-Beihilferecht
  - 8.3 Informationen zum Stadtmarketing / zur Wirtschaftsförderung
  - 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen
  - 10 Anregungen

## Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 2.1 Genehmigung der Niederschrift vom 17.02.2015
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2015

Fortsetzung auf Seite 5

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Fortsetzung von Seite 4

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

- 3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Bestellung eines Handlungsbevollmächtigten zum gesamten Geschäftsbetrieb der Zoologischer Garten Halle GmbH, Vorlage: VI/2015/00754
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 6.1. Information und Vorlage des 3./14. Berichtes über städtische Beteiligungen, Vorlage: VI/2014/00497
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 22.04.2015, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 18. März 2015
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wahl des Kreisjägersmeisters und der Mitglieder des Jagdbeirates der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00665
- 5.2. Umsetzung Notfallsanitätärgesetz, Vorlage: VI/2015/00664
- 5.3. Änderung der "Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS)", Vorlage: VI/2014/00388
- 5.4. Wassertourismuskonzept - Grundsatzbeschluss, Vorlage: VI/2014/00485
- 5.5. Freiraum- und Wegekonzept - Grundsatzbeschluss, Vorlage: VI/2014/00486
- 5.6.2. Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt“ Neustadt 2025, Vorlage: VI/2015/00557
- 5.7. Aufgabenübertragung des Abwasserzweckverbandes Elster-Kabelsketal auf die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00653
- 5.8. Sechste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (V/2012/10587), Vorlage: VI/2015/00624

- 5.9. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2015 bis 31.12.2015, Vorlage: VI/2014/00301
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE/DIE PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zur temporären Instandsetzung der Makarenskoshule für den Zeitraum zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes 01.01.2015 bis 31.12.2019, Vorlage: VI/2015/00521
- 6.2. gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen, Vorlage: VI/2015/00610
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Teilnahme von Flüchtlingskindern am Schulunterricht, Vorlage: VI/2015/00609
- 6.4. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE/DIE PARTEI und MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Förderung von Kunst im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2015/00602
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Wasserspielplatz in Heide-Süd, Vorlage: VI/2015/00526
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 8.1. Information zur Ausschreibung für eine Beigeordnete/einen Beigeordneten für den Geschäftsbereich Bildung und Soziales
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 18. März 2015
- 3. Beschlussvorlagen
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

### Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 23.04.2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche

Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Sechste Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (V/2012/10587), Vorlage: VI/2015/00624
- 5.2. Baubeschluss - Gutspark Gimritz, Fluthilfemaßnahme Nr. 189, Vorlage: VI/2014/00469
- 5.3. Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 91 Peißnitz Ostweg, Vorlage: VI/2015/00570
- 5.4. Einziehung der Willi-Bredel-Straße, Vorlage: VI/2015/00577
- 5.5. Einziehung einer Teilstrecke der Erich-Weinert-Straße und der selbständigen Parkplätze Erich-Weinert-Straße, Vorlage: VI/2015/00591
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift
- 3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 50-L-02/2015: Betreuung von Personen nach Artikel 1 § 1 Abs. 1 Satz 1 Landesaufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VI/2015/00712
- 3.2. Vergabebeschluss: FB 51-L-02/2015: Rahmenvertrag zur Lieferung und Montage von Schülertischen und Schülertischen für Schulen, Vorlage: VI/2015/00684
- 3.3. Vergabebeschluss: FB 51-L-01/2015: Überprüfung sämtlicher ortsveränderlicher Geräte an den Schulen, Vorlage: VI/2015/00685
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 66-P-09/ 2015 - Stadt Halle (Saale) Instandsetzung BR 012 und 013 Hochstraßen Franckeplatz - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/00755
- 3.5. Vergabebeschluss: FB 66-P-10/ 2015 - Stadt Halle (Saale) Instandsetzung BR 012 und 013 Hochstraßen Franckeplatz - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/00756
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 66-P-HW-07/

- 2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 116, Wiederherstellung Hafensstraße - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/00757
- 3.7. Vergabebeschluss: FB 66-P-HW-08/ 2015 - Stadt Halle (Saale) Hochwassermaßnahme 198, Uferbefestigung der Saale - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2015/00758
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

### Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am Freitag, dem 24.04.2014, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2014
- 4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5. Beschlussvorlagen
- 5.1. LQE-Verhandlung, Vorlage: VI/2015/00789
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2014
- 3. Beschlussvorlagen
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Tobias Kogge**  
Ausschussvorsitzender  
Beigeordneter

### Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 28.04.2015, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2. Feststellung der Tagesordnung
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.03.2015
- 4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Wassertourismuskonzept - Grundsatzbeschluss, Vorlage: VI/2014/00485
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion) zum 2. Stadtmarketing-Forum Ost, Vorlage: VI/2015/00781
- 7. Mitteilungen
- 7.1. Information zum Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1. Feststellung der Tagesordnung
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 24.03.2015
- 3. Beschlussvorlagen
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Denis Häder**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Anzeige

**hallesaale**  
HÄNDELSTADT



**AUSBILDUNG:  
NOTFALLSANITÄTER/IN  
IN EINEM STARKEN TEAM.**

Die Stadt Halle (Saale) besetzt ab 1. September 2015 zwei Ausbildungsplätze.

Informationen:  
[www.ausbildung.halle.de](http://www.ausbildung.halle.de) oder [www.feuerwehr-halle.de](http://www.feuerwehr-halle.de)



\* Deine Stadt. Deine Chance. Deine Zukunft.

## Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 168 „Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 25.03.2015 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 168 „Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VI/2014/00009).

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 168 „Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße“ wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich im Süden der Stadt Halle, in innenstadtnaher Lage, ca. 3 km vom Marktplatz entfernt, und ist unmittelbar an der B 91, der Merseburger Straße, einer der wichtigsten Haupterschließungsstraßen der Stadt Halle, gelegen.

Das Plangebiet wird im Norden durch die Dieselstraße, im Süden durch die südliche Grenze des Flurstücks 3/57 an der Wohnbebauung der Gustav-Bachmann-Straße sowie der Flurstücke 20/15 und 20/16, im Westen durch die Merseburger Straße und im Osten durch die östliche Grenze der Flurstücke 3/57, 20/16, 19/39 begrenzt.

Alle genannten Flurstücke befinden sich in der Flur 5 der Gemarkung Halle.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Ziel der Planung ist die Sicherung der gewerblichen Flächen und die Steuerung des Einzelhandels im Plangebiet.

Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens sollen Immissionskonflikte mit der angrenzenden Wohnnutzung nördlich der Dieselstraße minimiert, Brachflächen unter dem Aspekt der Bodennutzung reaktiviert, sowie Flächen für die gewerbliche Entwicklung gesichert werden.



Halle (Saale), den 1. April 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 25.03.2015 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 168 „Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße“, Vorlage: VI/2014/00009, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 1. April 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Grundstücksangebot in der Edmund-Husserl-Straße/Alfred-Oelßner-Straße

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnete Grundstücke öffentlich gegen Höchstgebot zu veräußern.

### Edmund-Husserl-Straße/Alfred-Oelßner-Straße

Gemarkung Dölau, Flur 2, Flurstücke 345 und 347

Grundstücksgrößen:  
Flurstück 345 1.007 m<sup>2</sup>  
Flurstück 347 870 m<sup>2</sup>

### Grundstücksbeschreibung:

Die Verkaufsgrundstücke befinden sich nordwestlich der Innenstadt im Stadtteil Dölau in einem kleinen, neu entstandenen Einfamilienhausgebiet an der Alfred-Oelßner-Straße. Das Baugebiet wird überwiegend von Einfamilienhausgrundstücken mit zweigeschossigen Wohnhäusern und großen Gärten umschlossen, südwestlich grenzt der Freibereich einer Kirchengemeinde an. Der Stadtteil Dölau besitzt eine gute Infrastruktur mit Kindertagesstätte, Grundschule, Einkaufsmöglichkeiten sowie ärztlichen Versorgungseinrichtungen und grenzt unmittelbar an das Naherholungsgebiet „Dölauer Heide“ an. Dölau ist mit der Buslinie 21 (Kröllwitz – Halle-Neustadt/Am Bruchsee) gut an den Öffentlichen Personennahverkehr angebunden. Vom Grundstück bis zur Haltestelle sind es ca. 300 m. An der Endstelle Kröllwitz und der Haltestelle Schwimmhalle bestehen Umstiegsmöglichkeiten in Straßenbahnlinien Richtung Innenstadt. Die Entfernung zum Hauptbahnhof beträgt ca. 10 km, das Stadtzentrum von Halle (Marktplatz) ist ca. 8,5 km entfernt. Bei den neu erschlossenen Verkaufsgrundstücken handelt es sich um unbebaute Brachflächen mit fast rechteckigen Grundrissen.

**Nutzung:**  
vorhanden: keine  
Ziel:

Die Grundstücke können unter Beachtung der Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 140.2 „Dölau, Wohngebiet Alfred-Oelßner-Straße“ mit jeweils einem freistehenden Einfamilienhaus bebaut werden.

### Wert laut Gutachten:

(Mindestgebot)  
Flurstück 345 125.875,00 Euro  
Flurstück 347 108.750,00 Euro

### Besichtigung:

Die Grundstücksflächen sind frei einsehbar.

### Gebotsabgabe einschließlich Finanzierungsnachweis:

bis 22. Mai 2015 schriftlich im verschlossenen Umschlag an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Immobilien, Abteilung Liegenschaften, 06100 Halle (Saale)

### Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit dem Vermerk „Bieterverfahren Edmund-Husserl-Straße/Alfred-Oelßner-Straße“ zu versehen.

### Die Vergabe der Grundstücke erfolgt bauhelferfrei ausschließlich zur Einfamilienhausbebauung für Selbstnutzer.

Detaillierte Grundstücksexposés können gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro im Fachbereich Immobilien der Stadt Halle (Saale), Abteilung Liegenschaften, Bereich Grundstücksverkehr, Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale), Zimmer 306, abgeholt werden.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisangeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Stadt Halle (Saale)  
Fachbereich Immobilien

## Bekanntmachung

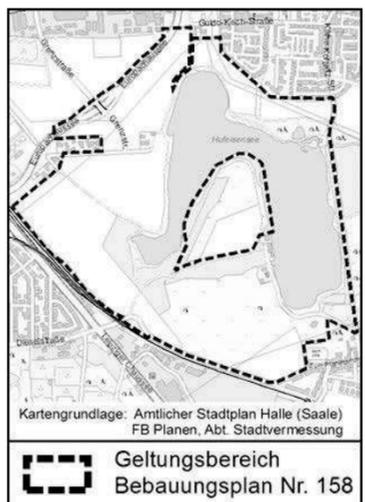
Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“ Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.03.2015 den Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“ in der Fassung vom 14.11.2014 gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. VI/2014/00303). Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

Das Plangebiet befindet sich im Stadtgebiet Halle-Ost südlich der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost (HES). Es wird im Norden durch die Wohnbebauung der neuen Wohngebiete am Hufeisensee begrenzt. Im Nordwesten folgt die Grenze des Plangebietes den Grenzen des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 146 und des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 147 und folgt nach Süden der Wohnbebauung der Siedlung Krienitzweg. Am Südrand bilden die Bahnstrecke Halle-Leipzig, die Straße Alte Schmiede sowie die Straße Zum Planetarium die Plangeietsbegrenzung. Im Weiteren verläuft die Grenze entlang des Sportplatzes und der Wohnbebauung der Ortslage Kanena und trifft an der Schkeuditzer Straße auf die Walendorfer Straße. Diese bildet die östliche Begrenzung des Geltungsbereiches.

Im Bereich der Innenkippe verläuft die Geltungsbereichsgrenze entlang der bestehenden West-Ost-Wegeverbindung nördlich des Waldrandes und folgt dann nördlich des bestehenden Wassersportzentrums weitestgehend der Uferlinie nach Norden und Westen.

Die Größe der Fläche des Plangebietes beträgt ca. 255,5 ha. Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften) können an gleicher Stelle ebenfalls eingesehen werden. Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung gemäß § 8 Absatz 3 KVG LSA unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“ in Kraft.

Halle (Saale), den 30. März 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.03.2015 den Bebauungsplan Nr. 158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“, Vorlage: VI/2014/00303, als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 30. März 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Umgestaltung der Schulstraße

Die Umgestaltung der Schulstraße ist Thema eines Informationsforums, zu dem die Stadt Halle (Saale) interessierte Anwohnerinnen und Anwohner am **Donnerstag, dem 23. April 2015**, um 17 Uhr, in das Operncafé, Universitätsring 24, einlädt. Die Teilnehmer können sich über die im Juli 2015 beginnenden Baumaßnahmen, den Bauablauf und die Verkehrsführung während der Bauzeit informieren. Die Bauplanung sieht einen grundhaften und komplexen Ausbau des gesamten Straßenzuges vor. Dabei sollen erforderliche Kanäle und Leitungen verlegt und die Straße neu befestigt werden.

## Umzug des Eigenbetriebes Kita

Die Verwaltung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) zieht innerhalb des Objektes Am Stadion 5 in neue Räumlichkeiten in der zweiten Etage. Aus diesem Grund werden **von Donnerstag, dem 30. April 2015, bis Freitag, dem 8. Mai 2015**, keine Sprechzeiten angeboten. Ab Montag, dem 11. Mai 2015, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebes in den neuen Verwaltungsräumen zu den gewohnten Sprechzeiten zur Verfügung: Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr.

## Bekanntmachung

Vorhabenbezogener  
Bebauungsplan Nr. 140.1

„Nahversorgermarkt  
Alfred-Oelßner-Straße“  
Aufhebungsbeschluss

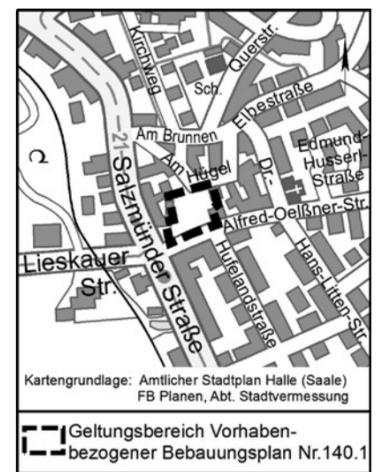
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 25.03.2015 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße beschlossen (Vorlage-Nr.: VI/2014/00456).

Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Aufstellungsverfahrens wird hiermit bekannt gemacht.

Der Aufstellungsbeschluss vom 26.11.2008 (Beschluss-Nr. IV/2008/07443) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße ist somit aufgehoben.

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße befindet sich im Ortsteil Dölau, nördlich der Dölauer Heide, östlich der Salzländer Straße. Es wird im Norden durch die Straße Am Hügel, im Westen durch die östliche Grundstücksgrenze des Grundstückes Am Hügel 2b, im Süden durch die Alfred-Oelßner-Straße und im Osten durch die westlichen Grundstücksgrenzen der Grundstücke Alfred-Oelßner-Straße 30 und am Hügel 4 begrenzt. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 197 und 198/2, Flur 2 der Gemarkung Dölau mit einer Fläche von 4.000 m<sup>2</sup>.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Halle (Saale), den 1. April 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 25.03.2015 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 140.1 Nahversorgermarkt Alfred-Oelßner-Straße, Vorlage: VI/2014/00456, beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 1. April 2015



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Das nächste  
**AMTSBLATT**  
der Stadt Halle (Saale)  
erscheint  
am 29. April 2015.  
[www.halle.de](http://www.halle.de)

## Partnerstadt lädt zu Praktika nach Karlsruhe

Zu einem vierwöchigen Praktikum lädt Halles Partnerstadt Karlsruhe traditionell drei Studierende im Alter von 20 bis 25 Jahren aus Halle ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in der Zeit vom 3. bis zum 28. August 2015 die Möglichkeit, die Verwaltung der Stadt Karlsruhe kennenzulernen. Sie erhalten hierfür ein Taschengeld in Höhe von 200 Euro sowie freie Unterkunft und Verpflegung. Als Bewerbungsunterlagen werden ein kurzes Bewerbungsschreiben mit Wünschen und Interessen, ein Lebenslauf, ein Sprachnachweis und ein Passbild benötigt. Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum Freitag, dem 15. Mai 2015, zu richten an: Büro des Oberbürgermeisters, Team Repräsentation, Sebastian Sell-Römer, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Telefon: 0345 221 41 10, E-Mail: [repraesentation@halle.de](mailto:repraesentation@halle.de). Über die Vergabe der Praktikumsplätze entscheidet die Stadt Karlsruhe.

Weitere Informationen auf: [www.halle.de](http://www.halle.de)

## Keine Gelbfieberimpfung

Im Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) in der Niemeyerstraße 1, 06110 Halle (Saale), sind am Donnerstag, dem 30. April 2015, keine Impfungen gegen Gelbfieber möglich. Ab dem 7. Mai besteht von 7 bis 9 Uhr wieder die Möglichkeit, sich gegen Gelbfieber impfen zu lassen.

Für Auskünfte und terminliche Absprachen steht der Fachbereich Gesundheit telefonisch unter 0345 221 32 20 und 32 40 zur Verfügung.

Die Impfung gegen Gelbfieber ist kostenpflichtig und wird für alle Reisen in Äquatornähe, zum Beispiel nach Brasilien, Niger und generell in zentralafrikanische Staaten, empfohlen.

## Bekanntmachung

### über die öffentliche Auslegung von Jahresabschlussprüfungsberichten und Lageberichten

Die Stadt Halle (Saale) ist gemäß § 133 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i. V. mit § 19 Abs. 5 Satz 3 Eigenbetriebesgesetz LSA verpflichtet, die Jahresabschlussprüfungsberichte und Lageberichte der Unternehmen, an denen die Stadt Halle (Saale) in dem § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz bezeichnetem Umfang beteiligt ist, an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Die entsprechenden Berichte für das Jahr 2013, folgende Unternehmen betreffend, werden im Dienstleistungszentrum Bürgerengagement, Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, in der Zeit von

Mittwoch, 15. April 2015  
bis Donnerstag, 23. April 2015

während der Sprechzeiten (Mo-Fr 9 bis 18 Uhr) ausgelegt:

- Bio-Zentrum Halle GmbH
- Eigenbetrieb für Arbeitsförderung
- Eigenbetrieb Kindertagesstätten
- Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)
- Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
- Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
- Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin
- GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

- Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
- MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH
- Stadion Halle Betriebs GmbH
- Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
- Stadtwerke Halle GmbH
- TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH
- Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
- Zoologischer Garten Halle GmbH

Jedermann kann die Unterlagen dort einsehen. Die von den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüften Jahresabschlüsse 2013 und Lageberichte der zuvor genannten Beteiligungen sind mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Während der Auslegungszeiten besteht außerdem die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Unterlagen zur Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Um telefonische Terminvereinbarung zur Einsichtnahme unter Telefon 0345 - 221 11 15 wird gebeten.



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister



Am 5. April 2015 verstarb unerwartet unsere Mitarbeiterin

## Regine Liebert

im Alter von 53 Jahren.

Frau Liebert war während ihrer 22-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt im Fachbereich Kultur als Sachbearbeiterin tätig. Sie war stets eine engagierte und hilfsbereite Mitarbeiterin, die ihre Aufgaben zuverlässig, pflichtgetreu und gewissenhaft erfüllte. Frau Liebert wurde wegen ihres herzlichen und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und ihren Kolleginnen und Kollegen geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt ihren Hinterbliebenen. Wir werden Frau Liebert in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Simona König  
Vorsitzende  
Personalrat

## Stellenausschreibung

Die Händelstadt Halle (Saale) ist mit 234.000 Einwohnern die größte Kommune Sachsen-Anhalts. Sie verfügt über eine reiche Kulturgeschichte und eine vielfältige Kulturlandschaft, eine interessante Mischung traditioneller und moderner Wirtschaftsbereiche und ist die Heimat der Martin-Luther-Universität sowie Sitz der nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Zahlreiche renommierte wissenschaftliche Institute stärken zudem das Rückgrat der hervorragenden Wissenschafts- und Bildungslandschaft der Stadt. Zur Medienlandschaft der Stadt gehören die Mitteldeutsche Zeitung und die Hörfunkzentrale des Mitteldeutschen Rundfunks. Ergänzt wird das mediale Angebot von lokalen und regionalen Titeln, Sendern und Internetanbietern.

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Gesundheit, Abteilung Amtsärztliche Leistungen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Beratungsärztin/Beratungsarzt

### Ihre Aufgaben sind:

- Erstellung von Gutachten im Rahmen des Beamtenrechts, zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit bei Beschäftigten, für Asylsuchende (auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes)
- ärztliche Stellungnahme zu Themen des Behindertenrechtes, einschließlich der Beratung und Begutachtung zur Eingliederungshilfe nach SGB IX und SGB XII
- Anfertigen von Vaterschaftsgutachten und Adoptionsgutachten
- Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ermittlung von Tuberkulose-Erkrankten
- ärztliche Beratung zu HIV und STD.

### Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem abgeschlossenem Hochschulstudium für Humanmedizin und abgeschlossener Facharztausbildung, bzw. kurz vor Abschluss der Facharztausbildung, in den Bereichen Innere Medizin, Allgemeinmedizin oder Psychiatrie
- der Bereitschaft zur Teilnahme am Amtsarztkurs mit dem Ziel des Erlangens des Abschlusses Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen
- hoher Sozialkompetenz
- Erfahrung im Gutachterwesen
- Teamfähigkeit
- Kenntnissen der gesetzlichen Grundlagen der ärztlichen Arbeit im öffentlichen Gesundheitsdienst (GDG, Beamtenrecht, TVöD, SGB IX und XII, Behindertenrecht, IfSG).

### Wir bieten Ihnen:

Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Stunden in der Entgeltgruppe 14 TVöD (bei Vorliegen des Abschlusses als Fachärztin/-arzt für öffentliches Gesundheitswesen kann eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 15 TVöD erfolgen).

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Dr. Christine Gröger, Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale), Telefon: 0345 221 32 21, zur Verfügung.

Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Andreas Drosihn, Fachbereich Verwaltungsmanagement der Stadt Halle (Saale), Telefon: 0345 221 61 88.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 18. Juni 2015 an [personalwahl@halle.de](mailto:personalwahl@halle.de) oder an Stadt Halle (Saale) Fachbereich Verwaltungsmanagement Team Personalgewinnung 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)  
Der Oberbürgermeister

Weitere Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) finden Sie im Internet unter [www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt](http://www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Arbeitgeber-Stadt)

Anzeige



# hallesaaale

HÄNDELSTADT



Ausgediente Kompaktleuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen sind schadstoffhaltig.

Sie gehören deshalb nicht in den Hausmüll oder in die Glascontainer. Hallenser können diese an der städtischen Schadstoffannahmestelle oder am Schadstoffmobil kostenlos abgeben.

\* Ihre Abfallberater  
0345 221-4655 / 4685 / 4695





## AMTSBLATT

der Stadt Halle (Saale)

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:** Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 41 23, Telefax: 0345 221 40 27  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:** Michael Roch (Ltg.), Telefon: 0345 221 41 28, Daniela Polak, Telefon: 0345 221 41 24, Silvia Borrmann

**Redaktion:** Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1, E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 7. April 2015  
Die nächste Ausgabe erscheint am 29. April 2015.  
Redaktionsschluss: 20. April 2015

**Verlag:** Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 23 60  
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

**Anzeigenleitung:** Andreas Herudek  
Telefon: 0345 565 21 16;  
E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

**Vertrieb:** MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0800 124 00 00

**Druck:** Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH  
Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg  
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

**Auflage:** 126.000 Exemplare  
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

**Zustellreklamationshotline:**  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de), Telefon: 0345 221 41 24

- Anzeige - **Auch das beste Auto kann mal liegen bleiben: Autopanne – vorbeugen ist besser!** - Anzeige -

Die **GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung** empfiehlt ein kompaktes Vorsorgeprogramm

**Die Vorsorge**  
Prüfen Sie vor längeren Fahrten, wann für Ihr Fahrzeug der nächste planmäßige Werkstattaufenthalt vorgesehen ist und ziehen Sie den Termin im Zweifel lieber vor. Denn viele Arbeiten, die in diesem Zusammenhang erledigt werden, dienen auch der Pannenvorsorge.

Viele Autowerkstätten bieten so genannte Fahrzeug-Kurzchecks zu besonders günstigen Preisen an. Doch manch wichtige Punkte lassen sich auch selbst erledigen. Thomas Köhler rät vor größeren Touren zumindest zum Do-it-yourself-Kurzprogramm:

- Die (Sommer-) Reifen sollten wenigstens noch eine Profiltiefe von 3 mm aufweisen.
- Der Reifenluftdruck muss bei Beladung erhöht werden. Die korrekten Werte stehen in der Betriebsanleitung oder im Tankdeckel, respektive im Einstieg der Fahrertür.
- Prüfen Sie stets auch den Luftdruck des Reserve-/Notrads (sofern vorhanden), damit es im Ernstfall tatsächlich einsatzbereit ist.
- Stimmt der Motorölstand? Nehmen Sie vorsorglich Reserveöl mit, am besten die gleiche Spezifikation, die beim letzten Ölwechsel eingefüllt wurde.
- Reicht die Bremsflüssigkeit noch? Die Mindestfüllhöhe ist an der entsprechenden Markierung des Behälters von außen ablesbar.
- Füllen Sie die Scheibenwaschanlage mit der empfohlenen Mischung von Scheibenreiniger und Wasser auf und werfen Sie einen Blick auf die Wischerblätter.
- Ist die Fahrzeugbeleuchtung in Ordnung? Nehmen Sie vorsorglich Ersatzbirnen mit.

**Das Reisegepäck**

Denken Sie beim Packen auch an Taschenlampe, Regenjacke und leichte Handschuhe, damit Sie im Pannenfall des Nachts oder bei Nässe und Kälte nicht schutzlos dastehen.

Warnweste, Warndreieck und Verbandkasten sind in vielen Ländern ohnehin Pflicht. Aber die bloße Mitnahme reicht nicht aus. Thomas Köhler empfiehlt, besonders den Verbandkasten regelmäßig unter die Lupe zu nehmen. GTÜ-Tipp: Nehmen Sie Ihren Verbandkasten doch einfach zum nächsten Apothekenbesuch mit.

## KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

**Ihr Partner für:**

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

**57 57 57**  
(0345)

[www.pruefzentrum-halle.de](http://www.pruefzentrum-halle.de)

Als Rettungsanker empfiehlt Herr Köhler Abschleppseil und Starthilfekabel. Vorsicht ist aber auch hier angebracht. Zur Vermeidung unnötiger Blechschäden im Zweifel besser die Abschlepp-Profis rufen! Fahrzeuge mit Bremsdefekten dürfen grundsätzlich nicht per Seil abgeschleppt werden. Autobahnen dürfen dabei nur bis zur nächsten Ausfahrt benutzt werden. Beide Fahrzeuge müssen die Warmlinienanlage einschalten.

Die richtige Starthilfe umfasst fünf Punkte der Reihenfolge nach:

1. Die Klemme des roten Kabels an den Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs anschließen.
2. Anderes Ende des roten Kabels am Pluspol der Batterie des Spenderfahrzeugs anklammern.
3. Schwarzes Kabel an den Minuspol (-) der Spenderbatterie.
4. Anderes Ende des schwarzen Kabels an Motor- oder Karosseriemasse des Pannenfahrzeugs und NICHT an den Minuspol der entladenen Batterie anklammern. Sonst können sich hier explosive Gase durch Funkenschlag entzünden.
5. Nach erfolgreicher Starthilfe das Kabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklammern und mindestens 50 Kilometer fahren.

**Fünftes Rad am Wagen**

Wohl dem, der wenigstens ein Notrad, besser noch ein vollwertiges Ersatzrad dabei hat. Denn die heute immer häufigeren „Tirefit-Sets“ können allenfalls kleine „Stichverletzungen“ in der Reifenlauffläche abdichten.

Ein erfolgreicher Reifenwechsel setzt Dreierlei voraus: Erstens einen funktionierenden Wagenheber, mit dessen Bedienung man sich vor Fahrtantritt in aller Ruhe vertraut gemacht haben sollte, damit er zur Vermeidung von Schäden ordnungsgemäß am richtigen Punkt des Schwellers angesetzt wird. Zweitens einen Radmutter Schlüssel, besser noch ein hochwertiges Radkreuz. Drittens das passende Radschloss für spezielle Schrauben, die häufig als Diebstahlschutz verwendet werden.

**Auf Nummer Sicher**

Bei Autopanne, Scheck- und Kreditkartenverlust oder Krankheit auf Reisen hilft die Vorsorge wenig, wenn die hilfreichen Telefonnummern zu Hause liegen. Der Sachverständige Thomas Köhler erinnert daran: Notrufnummern gehören ins Handschuhfach. Notieren Sie die Servicenummern von Automobilclub, Automobilhersteller, Bank und Kreditkarte sowie Versicherungen, bei der Sie einen Auslandskrankenschutz oder einen Schutzbrief fürs Auto abgeschlossen haben.

Eine individuelle Beratung zu Fragen rund um das Auto sowie die Themen Kfz-Schaden und amtliche Fahrzeugüberwachung erhalten Sie bei den Experten vom Kfz-Prüfzentrum Halle, Delitzscher Straße 34, 06112 Halle (Saale)

**GFVV**  
Gesellschaft für Vorsorgeverfügungen mbH

**Informationsveranstaltung**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht

Veranstalter: GFVV mbH + BAFIS GmbH

**Donnerstag, 23.04.2015**  
10.00 Uhr / 13.00 Uhr / 16.30 Uhr  
Ort: Deutsche Rentenversicherung

Voranmeldung: 0345/3883-6  
Mail: [bafis-partner@gfvv24.de](mailto:bafis-partner@gfvv24.de)  
Teilnehmerbeitrag: 3,00 € / Person  
als Spende für „ProHandicap“ e.V.

**DIGITALDIREKTDRUCK bis 80mm Höhe. ☎ 034776-20591**

REISE UND ERHOLUNG

**Waldhotel  
Hubertus**  
in Eisfeld bei Coburg

3 Ü/HP, 144,- € p.P., 5 Ü/HP, 199,- € p.P.  
+ Therme. Tel. 03686/618880  
[www.waldhotel-feldbachtal.de](http://www.waldhotel-feldbachtal.de)

**Bau- und Containerdienst Brachstedt**

**Telefon**  
03 46 04/2 01 40  
Funk 01 77/2 27 38 32

www.thb-container.de • E-Mail: [thb-container@t-online.de](mailto:thb-container@t-online.de)  
Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt

Container  
1,5 – 4 m³

Container  
5 – 10 m³

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.



Abendlicher Saunagarten der SteinTherme in Bad Belzig.  
Foto: Uwe Tölle

**Für Kinder übernehmen wir Verantwortung**  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg  
[www.albert-schweitzer-kinderdorf.de](http://www.albert-schweitzer-kinderdorf.de)

BEKANNTMACHUNGEN

**Einladung zur Mitgliederversammlung**

Liebe Samariterinnen und Samariter, der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Halle/Bitterfeld e. V. lädt alle Samariterinnen und Samariter zur Mitgliederversammlung ein.

Die Mitgliederversammlung findet am **11. Mai 2015** statt.

Ort: Arbeiter-Samariter-Bund RV Halle/Bitterfeld e. V.  
Seniorenzentrum Elsteraue  
Joachimstaler Straße 19a  
06132 Halle

Uhrzeit: 19.00 Uhr

**Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Regularien
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht Kontrollkommission
5. Anfragen / Diskussionen zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Abschluss

Der Vorstand

**Frühlingszeit - LEUWO Einzugszeit**

Wer vom  
**01. März bis zum 30. April 2015**  
einen Mietvertrag für eine frei wählbare  
LEUWO Wohnung\* unterzeichnet,  
erhält von der LEUWO eine  
"Umzugsprämie" in Höhe von 500,- Euro in bar oder  
die Übernahme der Umzugskosten.

**LEUWO**  
Lützener Platz 16 · 06231 Bad Dürrenberg  
Tel.: 03462 5419-0 · [www.leuwo.de](http://www.leuwo.de) · [info@leuwo.de](mailto:info@leuwo.de)

Sie suchen eine Hausverwaltung? Wir verwalten Ihre Liegenschaft in Halle und Umgebung. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben eine E-Mail.  
Telefon: 0151 / 541 541 22 oder [info@hausverwaltung-saale.de](mailto:info@hausverwaltung-saale.de)

**06114 Halle Hermesstr. 3**  
**Mo-Fr.:07-18 & Sa.:08-12**  
**Container 1 - 40 m³**  
**Entsorgung A - Z**  
**Ankauf Schrott Kfz.**  
**Baustoffe im Container**  
**Beräumung, Abbruch, Asbest...**  
**☎ 0345 2902754 & 034606 59053**

VERMIETUNGEN

**1- u. 2-Raum-Wohnung**  
in Wohnanlage  
Seepark Salzünde  
zu vermieten

Wohnflächen 25 qm – 48 qm  
Grundmiete 5,50 €/qm + NK + Kautions

Kontakt:  
tbv mbH – Tel. 03464/2609100, E-Mail: [tbv-info@web.de](mailto:tbv-info@web.de)

**Kultur live erleben!**

**TIM TICKET**  
Tickets in Mitteldeutschland

Tickets in ausgewählten  
MZ-Service Punkten  
und bei TIM Ticket  
in der Galeria Kaufhof (Passage)

**Hotline: 0345 / 202 97 71**     [www.tim-ticket.de](http://www.tim-ticket.de)  
(Mo. – Fr.: 7 – 19 Uhr, Sa.: 7 – 14 Uhr)

SteinTherme Bad Belzig lädt ein:  
**MitternachtsSauna am „Schwarzen Meer“**

Zum letzten Mal vor der jährlichen Sommerpause öffnet am 24. April wieder die beliebte monatliche EventSauna ihre Tore. Unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“ ist der Abend diesmal von Anregungen aus der Region „Schwarzes Meer“ geprägt.

Der Duft der Schwarzmeer-Region erwartet die Sauna-Gäste. An diesem langen Abend sind die Aufgüsse mit dem Aroma von Mandelblüten (Bulgarien), roten Beeren (Rumänien) und Johannisbeeren (Georgien) versetzt. Als Clou gibt es einen Kartoffel-Aufguss (Ukraine), in der SteinTherme eine Premiere. Im Bereich Wellness & Beauty können sich die Gäste mit einer Salz-Schlamm-packung im Dampfbad verwöhnen lassen. Hinterher fühlt man sich wie neugeboren. (15 – 20 Min., 5 Euro).

Bis 2.00 Uhr können die Gäste entspannen und ab 23.00 Uhr besteht sogar die seltene Möglichkeit zum textildfreien Schwimmen in der BadeWelt. Den Gästen stehen zwei finnische Saunen (75° und 95°), eine Bio-Sauna (65°), ein Kräuterdampfbad (47°), eine Gradiersauna (hier rieselt Sole über Schwarzdornreisig) und ein Heißluftraum (55°) zur Verfügung. Zur Abkühlung laden Eisbrunnen, Kaltbecken sowie der große Saunagarten ein. Das Ganze für einen Aufpreis von nur 4 Euro zum regulären Tarif. Mehr Infos unter [www.steinthherme.de](http://www.steinthherme.de)

*Entspannen & Erleben*  
im Thermalsole-Heilbad Bad Belzig

- 1 ÜN im DZ inkl. Frühstück
- 1 Tageskarte der SteinTherme und 1 x 3h Bade- und SaunaWelt
- 1 Peeling mit Bad Belziger Thermalsole und anschl. Aromaölmassage
- 1 Menü „Hoher Fläming“
- 1 Stadt- & Burgführung durch Bad Belzigs historische Altstadt (immer sonntags)

**Ab 119 € p. P.**

**www.steinthherme.de**  
Kur und Freizeit Bad Belzig GmbH  
SteinTherme Bad Belzig • Am Kurpark 15 • 14806 Bad Belzig  
T (03 38 41) 3 88 00 F (03 38 41) 38 80 19

[www.ABSCHIED-NEHMEN.DE](http://www.ABSCHIED-NEHMEN.DE)  
Ein Service von Mitteldeutscher Zeitung, Naumburger Tageblatt, Super Sonntag und Wochenspiegel

**BEWAHREN SIE DIE SCHÖNEN  
MOMENTE VOR DEM VERGESSEN**

Unser Trauerportal bietet Ihnen  
einen gemeinsamen Ort des Erinnerns.